

kinderreihe



literatur.muerz



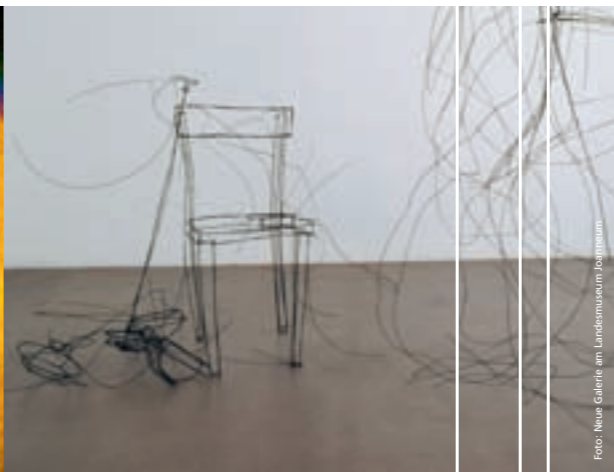
kabarett.muerz



akademisches wirtshaus



bildende kunst



jahresmuseum



Montag / 5. Mai 08 / 9:00 und 10:30  
 kunsthaus muerz / clix  
 Florians wundersame Reise über die Tapete

Dienstag / 6. Mai 08 / 19:30  
 kunsthaus muerz / clix  
 Josef Winkler : Roppongi. Requiem für einen Vater.

Freitag / 9. Mai 08 / 20:00  
 kunsthaus muerz / clix  
 Die Dornrosen : Furchtbar fruchtbar

Dienstag / 13. Mai / 19:00 c.t.  
 kunsthaus muerz / clix  
 Die Kunst der Manipulation

Freitag / 16. Mai 08 / 19:00  
 galerie kunsthaus muerz  
 Eröffnung der Ausstellung  
 Fritz Panzer

Freitag / 16. Mai 08 / 20:00  
 kunsthaus muerz / walter buchebner saal  
 Eröffnung der Ausstellung  
 Wann begann temporär ?  
 Frühe Stadtinterventionen und  
 sanfte Stadterneuerung

Theater Tritt Brett!

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen – und der Florian reist gar im Traum auf seiner Tapete in die weite Welt! Mit ihm fahren alle drei – sein Wurschtel, sein Dackel und sein Papagei. Und wer ihnen nicht alles begegnet: Der Räuber „Deinistmein“, der Ritter „Tunichtgut“, der Drache „Saufebhut“ – und natürlich gibt's auch eine Prinzessin zu erobern. Eine wunderbare Geschichte von F. K. Ginzkey, erzählt vom Theater Tritt Brett! als Puppentheater in offener Spielweise. Für Kinder ab 3 Jahren.

Kartenpreis: 4,-

Josef Winkler liest aus seinem „Requiem für einen Vater“ mit dem Titel „Roppongi“. Der Umgang mit Tod und Toten in unterschiedlichen Kulturen wird vom Ich-Erzähler in großartig atemlosen Erzählungen dargestellt. Roppongi, ein Stadtteil von Tokio, ist der Ort, an dem der Ich-Erzähler vom Tod seines Vaters erfährt, der im Alter von 99 Jahren im weit entfernten kärntnerischen Kamering stirbt. Der Schatten des Vaters, der die Winkler'sche Prosa geprägt hat, verblasst und schwindet. Dieses Zentral-Kapitel ist gerahmt von anderen, regionale Variationen aufgreifenden Todes-Erzählungen.

Kartenpreise: 8,- / 6,-

Es ist nicht die hohe Politik, nein, es sind die kleinen aber so wichtigen Dinge des Lebens, welche mit scharfsinnigem Witz in verblüffend frische Lieder aus eigener Feder verpackt werden. Dass die drei Geschwister sind, dazu umwerfend dreistimmig singen und etliche Instrumente beherrschen, macht die Dornrosen zu einem Unikat in der deutschsprachigen Kleinkunstszene.

Kartenpreise: 13,- / 7,-

Nach den Regeln der Rhetorik und zum Zweck der Beeinflussung wird in den Medien-, Werbe-, Politik- und Wirtschaftslandschaften nicht nur sehr viel und genau geplant, sondern es werden auch scheinbare Unsicherheiten inszeniert. Zweck und Ziel ist es, ein bestimmtes Bild zu präsentieren, welches als plausibel gilt und damit wirkt. Das Problem ist laut Matthias Karmasin aber nicht die Lüge, sondern die Halbwahrheit, die Verschleierung, die roaring emptiness – die wahrheitsfähige Fehlinterpretation. Unter der Moderation von Sibylle Hamann thematisieren die Teilnehmer die Grenzen zwischen Beeinflussung und Manipulation, die Möglichkeiten der Sichtbarmachung und letztendlich auch die Chancen der Reflexion.

Kartenpreise: 8,- / 6,-

Der 1945 in Judenburg geborene, an der Wiener Akademie der bildenden Künste bei Gütersloh und Mikl ausgebildete Künstler zählt zu den autonomsten und konsequentesten Malern der heimischen Szene. Die Balance von figuraler Darstellung alltäglicher Gegenstände und Abstraktionen sind Hauptthemen über die Jahre. Die Ausstellung in den Räumen der galerie kunsthaus muerz zeigt das vielschichtige Schaffen Fritz Panzers nicht nur in Malerei und Grafik, sondern auch den Übergang zum Objekt.

Zur Ausstellung spricht Ursula Horvath.

Dauer der Ausstellung: bis Sonntag, 8. Juni 2008  
 Öffnungszeiten: Donnerstag – Samstag 10:00 bis 18:00 Uhr, Sonntag 10:00 bis 16:00 Uhr

Kuratorinnen:  
 Christiane Feuerstein und Angelika Fitz

Temporäre Interventionen sind zu einer populären Strategie in Stadterneuerungsprojekten geworden. Die Ausstellung beleuchtet die mannigfaltigen Vorläufer dieses Trends in Österreich, von Protestbewegungen wie Spittelberg, Arena und Alt-Urfahr, die den Wert alter Bausubstanz ins Blickfeld rückten, bis zu experimentellen Aktionen von Coop Himmelb(l)au, Haus-Rucker-Co, Zünd-Up oder Missing Link. Ein Vergleich mit aktuellen Initiativen aus Amsterdam, Wien und New York zeigt, dass Fragen zu Flüchtigkeit und Nachhaltigkeit, zu Unterhaltung versus Mitgestaltung oder zur Medialisierung schon aktuell waren, als temporär begann.



Bild: Sobo in Ostkring 2007, Susanna Garmmayer

Zur Ausstellung sprechen Angelika Fitz und Christiane Feuerstein.

Im Herbst 2008 erscheint dazu eine Publikation im Verlag Springer Wien New York.

Dauer der Ausstellung: bis Sonntag, 31. August 2008  
 Öffnungszeiten: Donnerstag – Samstag 10:00 bis 18:00 Uhr, Sonntag 10:00 bis 16:00 Uhr

Kartenpreise: Familien 5,- / Erwachsene 4,-  
 Jugendliche und Studierende 3,-

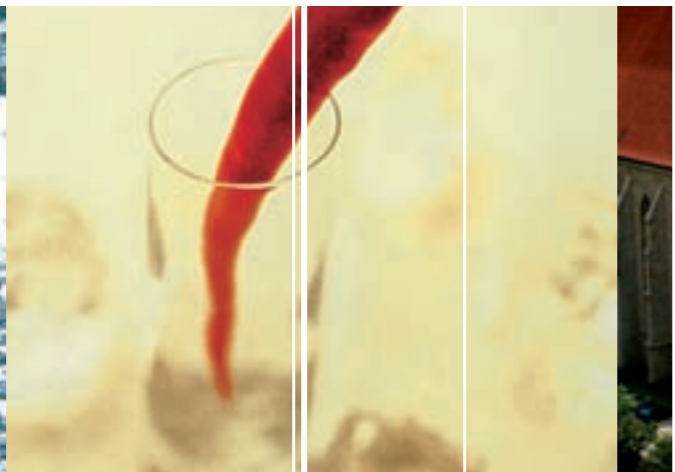
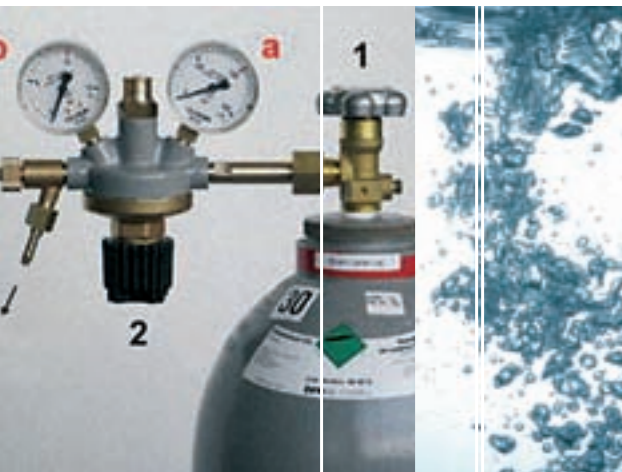


Foto: Ernesto Ortner

Samstag / 3. Mai 08 / 10:00 – 13:30  
galerie kunsthhaus muerz & Wehrkraftwerk  
Verborgene Schätze

Im Rahmen des Familienfestes in Mürzzuschlag öffnen auch wir unsere Pforten und entdecken gemeinsam „Verborgenes“:

galerie kunsthhaus muerz  
Sammeln, aufblasen, schweben lassen  
10:00 – 13:30

Hol dir ein Einkaufssackerl aus deinem Mürzer Lieblingsgeschäft und komm damit zu uns. Gemeinsam werden wir daraus eine luftige Installation gestalten.

Auwehr und Wehrkraftwerk  
Führungen  
10:00 – 13:00

Entdecke die Phänomene des Wassers um Strom zu gewinnen.

**literatur.muerz**

**Dienstag / 3. Juni 08 / 19.30**  
kunsthhaus muerz / clix  
**Robert Menasse : Don Juan de la Mancha / Lesung**

Erotischer Bonvivant und selbstironischer Ritter von der traurigen Gestalt – diese beiden abendländischen Archetypen vereint das Erzähler-Ich des Romans von Robert Menasse in sich. Menasse zeichnet ein großartiges Portrait seiner Generation, der die Versprechungen erotischer Revolution auch nicht weiter geholfen haben. Ein halbes Jahrhundert im erotischen Bild, gemischt mit Witz.

**brücken in die gegenwart 08**

**12. bis 15. Juni 08 / Mürzzuschlag**  
**19. bis 22. Juni 08 / Neuberg**  
**10. bis 24. Oktober 08 / Mürzzuschlag, Krieglach**

„Brücken in die Gegenwart“ heißt das Kunstfest des kunsthhauses muerz, das sich der Musik und der bildenden Kunst widmet. Das Muskschaffen erreichte mit dem Oeuvre Gustav Mahlers einen Höhe- und Endpunkt. Zur gleichen Zeit entfaltete Igor Strawinsky durch eine ungewohnte, kühne Klangsprache neue Welten, in Wien revolutionierte Arnold Schönberg die althergebrachten Regeln der Tonkunst. Das Programm erstreckt sich auf die Kunst der letzten hundert Jahre und umfasst Werke der Klassiker der Moderne und Zeitgenossen.

Die Musiker Ernst Kovacic, Heinz Karl Gruber und Christian Muthspiel haben den Musikblock, die Kunsthistorikerin Ursula Horvath die Ausstellungen gestaltet. Das Fest findet in Neuberg, Mürzzuschlag und Krieglach in stilvollen Räumen statt.

KünstlerInnen im Juni (Auswahl):  
Chorus sine Nomine, Johannes Hiemetsberger, Georg Eisler, Ensemble die reihe, Jess Trio, Kammerorchester Leopoldinum Breslau, Heinz Karl Gruber, Ernst Kovacic, Peter Oswald, Reinhard Latzko, Andreas Schablas.

Auskünfte, Details und Vorprogramm unter Telefon: 03852 / 56200 oder unter E-Mail: bruecken@kunsthhaus.muerz.at und auf [www.kunsthhausmuerz.at](http://www.kunsthhausmuerz.at)

Das kunsthhaus muerz ist ein Ort des Dialoges mit Kunst und Wissenschaft. Das Programmgeschehen erstreckt sich auf die Sparten Musik, Literatur, bildende Kunst, Architektur, intermediale Formen und Wissenschaft.

Gebaut als Klosterkirche vom Bettelorden der Franziskaner, aufgelassen in der Zeit nach Joseph II., diente das Gebäude über Jahrhunderte unterschiedlichsten Zwecken (Militärunterkunft, Sitz von Handwerksbetrieben, Malzdörre, Gaststätte, Tischtennishalle).

Josef Pillhofer hat die alte Bausubstanz entdeckt, die sodann unter Denkmalschutz gestellt wurde. Landeshauptmann Josef Krainer griff das Nutzungskonzept für das kunsthhaus muerz auf. Aus Anlaß der Landesausstellung „Sport, Sinn und Wahn“ beauftragte das Land Steiermark mit Unterstützung des Bundes und Einbindung der Stadt Mürzzuschlag die Errichtung des kunsthhauses muerz durch die Architekten Konrad Frey und Andreas Ortner. Die Walter Buchebner Gesellschaft – aus ihr ging die kunsthhaus muerzzuschlag gsmhb hervor – erhielt das kunsthhaus als Locus für ihre Tätigkeit zugeeignet.

arnold schönberg kunstschnule:  
Recherchieren skizzieren experimentieren konstruieren definieren diskutieren kommunizieren provozieren publizieren materialisieren inszenieren analysieren – die vom kunsthhaus muerz geführte arnold schönberg kunstschnule versteht sich als künstlerisches Labor. Der Aspekt des Entdeckens und Erforschens von Themen, Methoden, Ausdrucksmöglichkeiten und eigenen Fähigkeiten steht im Vordergrund. Die Kunstschnule bietet Raum, um gemeinsam quer durch die Kunstsparten zu experimentieren, eigenständig künstlerische Positionen zu formulieren und die eigene sowie die Wahrnehmung anderer zu sensibilisieren. Die enge Kooperation mit dem kunsthhaus muerz fördert die diskursive Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst und bietet ein breites Spektrum an möglichen Positionierungen.



Kartenbestellungen:  
Telefon: 03852 / 56200 oder  
[kunst@kunsthhaus.muerz.at](mailto:kunst@kunsthhaus.muerz.at)  
oder an der Abendkasse

E-Mail-Kartenbestellung der Musikreihen:  
[classic.muerz@kunsthhaus.muerz.at](mailto:classic.muerz@kunsthhaus.muerz.at)  
[jazz.muerz@kunsthhaus.muerz.at](mailto:jazz.muerz@kunsthhaus.muerz.at)  
[baroque.muerz@kunsthhaus.muerz.at](mailto:baroque.muerz@kunsthhaus.muerz.at)

Auskünfte:  
kunsthhaus muerz  
Wiener Straße 35, 8680 Mürzzuschlag  
Telefon: 03852 / 56200, Fax: 03852 / 56209  
E-mail: [kunst@kunsthhaus.muerz.at](mailto:kunst@kunsthhaus.muerz.at)  
[www.kunsthhausmuerz.at](http://www.kunsthhausmuerz.at)

Artwork:  
buero zwo design und kommunikations-gmbh  
kunsthhaus muerz

Die Stadt Mürzzuschlag

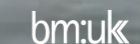
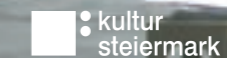


Foto: Ernesto Ortner

**kunsthhaus muerz**  
**mai 08**

